

Haushaltsplan 2007

1.03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2



Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-330.501	-444.248	-444.251	-443.572
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-121.350	-144.100	-144.100	-144.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-520	-520	-520	-520
10	= Ordentliche Erträge			-455.971	-592.468	-592.471	-591.792
11	- Personalaufwendungen			606.814	607.098	607.257	607.680
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			672.443	723.348	723.348	723.348
14	- Bilanzielle Abschreibungen			6.586	8.407	9.742	10.735
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			123.879	124.055	125.299	126.554
17	= Ordentliche Aufwendungen			1.409.723	1.462.908	1.465.646	1.468.317
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			953.752	870.440	873.175	876.525
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			953.752	870.440	873.175	876.525
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			953.752	870.440	873.175	876.525
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.191.648	1.161.920	1.180.669	1.193.770
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			2.145.399	2.032.360	2.053.844	2.070.295

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben



Teilfinanzplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-298.904		-412.040	-412.040	-412.040
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-121.350		-144.100	-144.100	-144.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-3.600		-3.600	-3.600	-3.600
7	+ Sonstige Einzahlungen			-520		-520	-520	-520
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-424.374		-560.260	-560.260	-560.260
10	- Personalauszahlungen			578.841		578.841	578.841	578.841
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			668.795		719.700	719.700	719.700
15	- sonstige Auszahlungen			89.760		89.500	90.290	91.080
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.337.396		1.388.041	1.388.831	1.389.621
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			913.022		827.781	828.571	829.361
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-101.200				
23	= investive Einzahlungen			-101.200				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			101.200		20.000	20.000	20.000
30	= investive Auszahlungen			101.200		20.000	20.000	20.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)					20.000	20.000	20.000

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

Stellenplanauszug	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Planstellen Beamte (MAS)			1,02	1,02	1,02	1,02
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			12,75	12,75	12,75	12,75
Planstellen (MAS)			13,77	13,77	13,77	13,77

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen
	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung d. sächlichen und personellen Voraussetzungen

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten u.ä.)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulleitung, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	Servicebereiche: FB IV, FB V, FB VI
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	SchulG und Verordnungen, Erlasse, Haushaltsplan



Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlicher vertretbarer Basis

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 7	Schulwegpläne werden bis Ende des Jahres in Zusammenarbeit mit FB I, Polizei und Schulpflegschaft überarbeitet.	Die Überarbeitung ist zu 100 % bis zum Jahresende abgeschlossen	100 %
1, 2, 5, 7	Der aktualisierte Schulentwicklungsplan wird bis zu den Sommerferien dem Schul- Sport- und Kulturausschuss zur Beratung vorgelegt.	Vorlage ist bis zum 30.06.2007 erfolgt.	JA/NEIN

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
11	- Personalaufwendungen			108.115	108.310	108.419	108.709
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			229	229	229	229
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			56.264	56.798	57.385	57.976
17	= Ordentliche Aufwendungen			164.608	165.337	166.032	166.914
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			164.608	165.337	166.032	166.914
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			164.608	165.337	166.032	166.914
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			164.608	165.337	166.032	166.914
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			14.102	14.047	14.247	14.127
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			178.710	179.384	180.280	181.041

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin werden insbesondere die Leistungen an die Schüler-Unfallversicherung i.H.v. rund 50.000 € p.a. vorgetragen.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Planstellen Beamte (MAS)			0,70	0,70	0,70	0,70
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			2,23	2,23	2,23	2,23
Planstellen (MAS)			2,93	2,93	2,93	2,93

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.02 Grundschulen
	1.03.02.01 Grundschule Adendorf
	1.03.02.02 Grundschule Berkum
	1.03.02.03 Grundschule Niederbachem
	1.03.02.04 Grundschule Pech
	1.03.02.05 Grundschule Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält fünf Grundschulen in den Ortsteilen Adendorf, Berkum, Niederbachem, Pech und Villip

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen)

Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-	FB VI, FB V, FB IV

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



einheiten			
Verantwortlich		Herr Kümpel	
Auftragsgrundlage:		SchulG, Haushaltsplan	
Generelle Zielsetzungen			
Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes			
Strategien			
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten		
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik		
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen		
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern		
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken		
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern		
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten		
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister		
Operative Ziele und Kennzahlen			
Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 7	Die Qualität der Grundschulausstattung wird mit befriedigend bewertet.	Eltern-, Schüler- und Lehrerbefragung mit einer Bewertung zwischen 1 - 6	Befriedigend (3)

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-32.330	-177.551	-177.551	-177.551
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-260	-260	-260	-260
10	= Ordentliche Erträge			-34.640	-179.861	-179.861	-179.861
11	- Personalaufwendungen			352.340	352.340	352.340	352.340
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			80.005	80.005	80.005	80.005
14	- Bilanzielle Abschreibungen			915	1.915	2.915	3.915
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			51.189	51.709	52.244	52.782
17	= Ordentliche Aufwendungen			484.449	485.969	487.504	489.041
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			449.809	306.108	307.643	309.181
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			449.809	306.108	307.643	309.181
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			449.809	306.108	307.643	309.181
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			487.174	525.740	535.020	541.402
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			936.983	831.848	842.663	850.583

**Zuwendungen und Allgemeine Umlagen**

Die höheren Erträge in den Jahren 2008 ff. berücksichtigen einen höheren Anteil an Schulpauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen in diesen Jahren.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin sind im Wesentlichen folgende Aufwandspositionen für alle Grundschulen enthalten:

▪ Schuleinrichtung einschließlich neuer Medien	23.000 €
▪ Unterrichtsmittel	36.000 €
▪ Schulschwimmen	16.200 €
▪ Hausaufgabenbetreuung (GS Berkum)	1.500 €

Die Aufwendungen für die Hausaufgabenbetreuung in Berkum werden vom Land in voller Höhe erstattet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten sind hier folgende Aufwandspositionen aufaddiert:

▪ Miete, Telefonanlage, Uhrenanlage	2.410 €
▪ Kopierkosten	10.700 €
▪ Geschäftsausgaben	17.500 €
▪ Prüfungskosten (Überprüfung der Elektrogeräte)	1.000 €

Weitere Aufwendungen fallen hier durch die Auflösung der Hilfskostenstellen an.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-15.000						-15.000
	= Summe Einzahlungen			-15.000						-15.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000
	= Summe Auszahlungen			15.000		15.000	15.000	15.000		60.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					15.000	15.000	15.000		45.000

Entsprechend der Praxis der Vorjahre werden für Ersatzbeschaffungen im Bereich der Ausstattung der Schulklassen inklusive Büroeinrichtung und Lehrerzimmer pro Grundschule 3.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			8,72	8,72	8,72	8,72
Planstellen (MAS)			8,72	8,72	8,72	8,72

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.03 Hauptschule
	1.03.03.01 Hauptschule Berkum

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält eine weiterführende dreizügige Hauptschule im Ortsteil Berkum.

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten für Praktikas)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB VI, FB V, FB IV
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan



Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes

Strategien

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 7	Die Qualität der Hauptschulausstattung wird mit befriedigend bewertet.	Eltern-, Schüler- und Lehrerbefragung mit einer Bewertung zwischen 1 - 6	Befriedigend (3)
1, 2, 5, 7	Die Verbundschule ist bis zum Schuljahresbeginn 2007/2008 realisiert.	Ergebnis erreicht	JA/NEIN

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-101.172	-48.699	-48.698	-48.699
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-260	-260	-260	-260
10	= Ordentliche Erträge			-101.482	-49.009	-49.008	-49.009
11	- Personalaufwendungen			75.154	75.154	75.154	75.154
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			60.192	58.692	58.692	58.692
14	- Bilanzielle Abschreibungen			306	639	972	1.305
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			14.910	14.014	14.118	14.225
17	= Ordentliche Aufwendungen			150.562	148.499	148.936	149.376
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			49.080	99.490	99.928	100.367
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			49.080	99.490	99.928	100.367
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			49.080	99.490	99.928	100.367
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			498.889	426.754	433.749	439.959
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			547.969	526.244	533.676	540.326

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier werden die Landeszuwendungen für

- Frauenförderprogramm
- Silentien,
- Gestaltung des Schullebens und
- Schulveranstaltungen

vorgetragen. Die anteilige Verwendung der Landesmittel aus der Schulpauschale verschiebt sich zugunsten der Grundschulen (siehe PG 1.03.02).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier wird im Wesentlichen das Schulbudget (siehe Grundschulen) vorgetragen. Dies sind im Einzelnen:

- | | |
|---|----------|
| • Ausgaben in Höhe der Landeszuwendungen | 3.540 € |
| • Einrichtungskosten inklusive neuer Medien | 21.000 € |
| • Unterrichtsmittel | 26.500 € |
| • Schulschwimmen | 7.600 € |

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben der anteiligen internen Leistungsverrechnung der Gemeinkosten werden hier veranschlagt:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| • Miete Telefonanlage | 850 € |
| • Kopierkosten | 3.600 € |
| • Überprüfung Spielgeräte o. ä. | 1.000 € |
| • Geschäftsausgaben | 6.400 € |

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-5.000						-5.000
	= Summe Einzahlungen			-5.000						-5.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			5.000		5.000	5.000	5.000		20.000
	= Summe Auszahlungen			5.000		5.000	5.000	5.000		20.000
	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					5.000	5.000	5.000		15.000

Für Ersatzbeschaffungen im Bereich der Schulklassen, der Differenzierungsräume und ggfls. der Büroeinrichtung werden 5.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Hauptschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			1,50	1,50	1,50	1,50
Planstellen (MAS)			1,50	1,50	1,50	1,50

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.04 Sonderschule
	1.03.04.01 Sonderschule

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Abrechnung der Betriebskosten mit dem Schulträger

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulträger, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB IV, FB V, FB VI

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan, Öffentl. rechtl. Vereinbarung
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen



Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2	Der Ausgabeansatz pro Schüler ist auf dem Niveau des Vorjahres zu halten.	Abweichung Kosten pro Schüler in %	+ 2 %

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Sonderschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge			-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			47.000	47.000	47.000	47.000
17	= Ordentliche Aufwendungen			47.000	47.000	47.000	47.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			45.000	45.000	45.000	45.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			45.000	45.000	45.000	45.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			45.000	45.000	45.000	45.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			14.362	14.257	14.433	14.266
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			59.362	59.257	59.433	59.266



Die Kinder und Jugendlichen aus Wachtberg, die eine Sonderschule besuchen, sind aufgrund entsprechender öffentlich-rechtlicher Verträge in Rheinbach bzw. in Bonn-Bad Godesberg untergebracht. Aktuell sind in Rheinbach 4 Schüler und im Stadtgebiet Bonn 18 Schüler aufgenommen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Vereinbarung mit Rheinbach beteiligt diese Kommune die Gemeinde Wachtberg an den anteiligen Schlüsselzuweisungen für die in Rheinbach untergebrachten Schüler.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin sind die Schülerbeförderungskosten in Höhe von rund 13.500 € und die Kostenerstattungen an Rheinbach und Bonn i.H.v. rund 33.500 € p.a. enthalten.



Produktbeschreibung

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.05 Schülerbeförderung
	1.03.05.01 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherstellung u. Optimierung der Schülerbeförderung zu den gemeindlichen Schulen

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Auftragnehmer, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB IV, FB V, FB VI

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan, Verträge
---------------------------	---------------------------------



Generelle Zielsetzungen

Bedarfsgerechte Schülerbeförderung

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 3, 7	Die Fahrpläne zur nächstgelegenen Schule stimmen zu 100 % mit den Stundenplänen überein.	Einhaltung in %	100 %
1, 3, 7	Die Fahrpläne werden zuverlässig eingehalten.	Einhaltung der Fahrten in %	98%

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.05 Schülerbeförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
11	- Personalaufwendungen			15	15	15	15
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			219.030	226.030	226.030	226.030
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			731	739	748	757
17	= Ordentliche Aufwendungen			219.776	226.785	226.794	226.803
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			219.776	226.785	226.794	226.803
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			219.776	226.785	226.794	226.803
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			219.776	226.785	226.794	226.803
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			24.355	23.395	23.305	23.675
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			244.132	250.180	250.099	250.478

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Schülerspezialverkehr in Wachtberg im Bereich der Grundschule und der Hauptschule wird dieser Betrag aufgrund der Ergebnisse der Vorjahre vorgetragen.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Schülerbeförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)			0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)			0,30	0,30	0,30	0,30



Produktbeschreibung

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.06 Offene Ganztagschule
	1.03.06.01 OGS Adendorf
	1.03.06.02 OGS Berkum
	1.03.06.03 OGS Niederbachem
	1.03.06.04 OGS Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg sind in Berkum, Niederbachem, Adendorf, Villip offene Ganztagsschulengruppen eingerichtet.

Netzwerkbetreuung und Vertragsgestaltung mit den Kooperationspartnern sowie Einzug der Elternbeiträge, Bedarfsermittlung und Bezuschussung.

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB VI, FB V, FB IV

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Erlasse zur OGS, Schulgesetz Haushaltsplan
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen ganztägigen Betreuungsangebotes

Strategien

1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 3, 7	Die Baumaßnahmen sind bis zum Ende des Jahres abgeschlossen.	Ergebnis in %	100 %

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



1, 2, 3, 7	Die Qualität des Ausstattungsangebotes wird als gut bezeichnet.	Befragung der Eltern und Kinder zwischen 1 - 6	Gut (2)
1, 2, 3, 7	Die Qualität des Betreuungsangebotes wird als gut bezeichnet.	Befragung der Eltern und Kinder zwischen 1 - 6	Gut (2)
1, 2, 3, 7	Der Bedarf an OGS-Plätzen wird zu 100 % gedeckt.	Abweichung in %	0 %
1, 2, 3, 7	Die Gebühren werden kostendeckend erhoben.	Abweichung des Kostendeckungsbeitrags in %	0 %

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-148.999	-169.998	-170.002	-169.322
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-120.850	-143.600	-143.600	-143.600
10	= Ordentliche Erträge			-269.849	-313.598	-313.602	-312.922
11	- Personalaufwendungen			22.190	22.279	22.329	22.462
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			265.987	311.392	311.392	311.392
14	- Bilanzielle Abschreibungen			5.365	5.853	5.855	5.515
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			785	794	804	814
17	= Ordentliche Aufwendungen			294.327	340.318	340.380	340.183
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			24.478	26.720	26.778	27.261
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			24.478	26.720	26.778	27.261
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			24.478	26.720	26.778	27.261
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			138.287	143.368	145.384	145.969
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			162.766	170.088	172.162	173.230



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz berücksichtigt zum 1.1.2007 folgende Einrichtungen:

- Adendorf 1 Gruppe
- Berkum 1 Gruppe
- Niederbachem 3 Gruppen
- Villip 1 Gruppe

Zusätzlich werden zum 1.8.2007 für Berkum 2 weitere Gruppen berücksichtigt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden die Elternbeiträge berücksichtigt. Hinsichtlich der Anzahl der Gruppen wird auf die vorstehenden Erläuterungen verwiesen. Der Mittelansatz berücksichtigt einen durchschnittlichen Monatsbeitrag zwischen 45 € und 65 €. Dies gibt aber nur einen Mittelwert an, die Staffelung der einzelnen Gebührensätze erfolgt hierbei gemäß gültiger Gebührensatzung der Gemeinde.

Personalaufwendungen

Hier erfolgt die Verteilung der Gemeinkosten gemäß den gültigen Verteilungsschlüsseln.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter Berücksichtigung der Anzahl der Gruppen (siehe oben) wird hier ein Kostenaufwand pro Gruppe von rund 38.920 € berücksichtigt.

Die von der Landesregierung geforderte Kostenneutralität kann nur über die Inanspruchnahme der Schulpauschale dargestellt werden.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-2.200						-2.200
	= Summe Einzahlungen			-2.200						-2.200
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			2.200						2.200
	= Summe Auszahlungen			2.200						2.200

Zur Unterstützung der Arbeiten des Betreuungspersonals direkt vor Ort wird gesondert pro Einrichtung ein Rechner + Monitor installiert. Hierfür wird ein Mittelansatz von jeweils 550 € berücksichtigt.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-40.000						-40.000
	= Summe Einzahlungen			-40.000						-40.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			40.000						40.000
	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000

Für die Ausstattung der drei Gruppen am Standort Berkum werden im Rahmen der Gesamtfinanzierung 40.000 bereitgestellt.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-19.000						-19.000
	= Summe Einzahlungen			-19.000						-19.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			19.000						19.000
	= Summe Auszahlungen			19.000						19.000

Für die Ausstattung der dritten Gruppe in Niederbachem werden 19.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	- Einzahlungen aus Investitions-zuwendungen			-20.000						-20.000
	= Summe Einzahlungen			-20.000						-20.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000						20.000
	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000

Für die Ausstattung der OGS-Gruppe in Villip werden 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Planstellen Beamte (MAS)			0,32	0,32	0,32	0,32
Planstellen (MAS)			0,32	0,32	0,32	0,32

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.07 Betreuungsangebote
	1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg wird an verschiedenen Grundschulen ein Betreuungsangebot von 8.00-13.00 Uhr vorgehalten. Zusätzlich werden Silentien angeboten.

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB VI, FB V, FB IV
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	Erlasse zur OGS, Schulgesetz, Haushaltsplan
Generelle Zielsetzungen	



Sicherung eines qualitativ hochwertigen zusätzlichen Betreuungsangebotes

Strategien

- | | |
|---|--|
| 1 | Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten |
| 2 | Zukunftsorientierte Familienpolitik |
| 3 | Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen |
| 4 | Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern |
| 5 | Identität der Einwohner mit dem Standort stärken |
| 6 | Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern |
| 7 | Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten |
| 8 | Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister |

Operative Ziele und Kennzahlen

Strategie-Nr.	Ziel	Bewertung der Kennzahl	Kennwert/Sollwert
1, 2, 3, 7	Die verschiedenen Betreuungsangebote werden nach Bedarf (Elternwille) eingerichtet.	Bedarfsdeckung in %	95 %

Haushaltsplan 2007

Gemeinde Wachtberg

verantwortlich: FB 2

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Betreuungsangebote



Teilergebnisplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
10	= Ordentliche Erträge			-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
11	- Personalaufwendungen			49.000	49.000	49.000	49.000
17	= Ordentliche Aufwendungen			49.000	49.000	49.000	49.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			1.000	1.000	1.000	1.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			1.000	1.000	1.000	1.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			1.000	1.000	1.000	1.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			14.478	14.359	14.532	14.371
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			15.478	15.359	15.532	15.371

Zusätzlich zu den Angeboten der offenen Ganztagschule werden insbesondere in Pech und an der Hauptschule in Berkum die bisherigen Betreuungsangebote „Schule von 8-13 Uhr“ und „13+ Betreuung“ weitergeführt. Die Mittelbereitstellung erfolgt entsprechend dem angemeldeten Bedarf. Vom Land werden die anteiligen Lohnkosten bis auf einen geringfügigen Eigenanteil erstattet.